

Buchs



Rubrik «gesehen»

Text: Lars Altenhölischer | Foto: Jörg Seifert

Vergänglichkeit



Geschätzte Nina, wir verdanken dir die Veränderungen unserer Gemeindeseiten im Kirchenboten. So auch die Rubrik «gesehen», unter der Patrick Siegfried, Marcel Wildi und ich Gedanken zu formulieren dürfen, geschmückt von einer kleinen Portraitzeichnung aus Jörg Seiferts Feder – so cool. Um «Gedanken aus dem Alltag» soll es gehen, so deine Idee. Und als Thema für den November hast du mir «Vergänglichkeit» vorgeschlagen. Ist das alltäglich? Für einen Pfarrer vielleicht schon – mit Blick auf die Beerdigungen, die zu halten sind. Mit Blick auch auf die Erfahrung, dass Menschen dieses eher verschwiegene Thema gegenüber uns Kirchenleuten dann doch mal ansprechen.

bei Altenhölischer: «Jetzt muss der Max das Gras von unten fressen». Die salbungsvollen Worte meines Vaters endeten scheint's abrupt – er und meine Mutter mussten sich fest darauf konzentrieren, nicht in schallendes Gelächter auszubrechen. Was für eine Vorstellung: Meersäuli Max, erstarrt im kalten Schuhkarton, bekommt Hunger auf das, was es schon zu Lebzeiten liebte. Wirkliche Vergänglichkeit hatte in dieser Anekdote wohl nur wenig Platz.

Vergänglichkeit gestern und heute
Und dann merke ich: Es ist speziell, dass mein Blick beim Thema Vergänglichkeit zurück in die Vergangenheit geht. Weil so nahe beieinander diese beiden Begriffe sprachlich auch liegen mögen, so gegensätzlich sind sie doch zeitlich gesehen. Denn meine Vergangenheit liegt ja hinter mir, aber meine Vergänglichkeit liegt vor mir. In der Kirche meiner Heimatstadt hängt eine Uhr, welche auf diese Zukunft weist: «Gedenke der Uhr des Todes» steht da in Plattdeutsch drunter. «Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf das wir klug werden» heisst es dazu in Psalm 90, 12.

Meersäuli Max und die Vergänglichkeit

Vergänglichkeit – ein Novemberthema ... eher grau, eher dunkel, eher traurig. Meine erste Begegnung mit dem Thema, so etwa in den 1970er Jahren, sorgt allerdings bis heute für Lacher in unserer Familie: Meersäuli Max war verstorben, die Beerdigung fand hinten links im Garten statt. Mein Vater versuchte sich an ein paar tröstenden Worten – und meine grosse Schwester (oder war es doch der kleine Lars?) brachte mit Ernsthaftigkeit und Trauer einen Satz hervor, der geschichtsträchtig wurde – zumindest

Glaube und die Vergänglichkeit

Klug werden mit Blick auf meine eigene Vergänglichkeit und die meiner Lieben (verstorben oder noch lebend) bedeutet für mich: Ich stelle mich meiner Trauer, meiner Angst, meinen Fragen ohne Antwort. Und ich stelle mich mit all dem unter die Gewissheit meines Glaubens, die Paulus so formuliert: «Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben uns trennen kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.» ■

Pfarrämter

Lars Altenhölischer, 081 756 66 42, lars.altenhoelscher@evangkirchebuchs.ch

Patrick Siegfried, 081 756 22 43, patrick.siegfried@evangkirchebuchs.ch

Marcel Wildi, 081 756 46 00, marcel.wildi@evangkirchebuchs.ch

Diakone

Jürg Birchmeier, 081 756 22 92, juerg.birchmeier@evangkirchebuchs.ch

Nina Frauenfelder, 081 756 22 61, nina.frauenfelder@evangkirchebuchs.ch

Hanspeter Schwendener, 081 756 22 66, hanspeter.schwendener@evangkirchebuchs.ch

Sekretariat

Andrea Wohlgemuth, Churerstr. 3, 081 756 22 93, info@evangkirchebuchs.ch

Di, Mi und Fr von 8 bis 11.30 Uhr

Diakonieverein

Waltraud Eggenberger, 081 740 00 67, info@diakonieverein.ch

www.evangkirchebuchs.ch

«Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf das wir klug werden.»
Psalm 90, 12.

Gottesdienste

Sonntag, 3. November	10 Uhr: Gottesdienst, Pfr. Lars Altenhölischer, Familiengottesdienst mit Aktion G
Sonntag, 10. November	10 Uhr: Gottesdienst, Pfr. Marcel Wildi 18.30 Uhr: Go2be Abendgottesdienst Referent: Pfr. Patrick Siegfried
Sonntag, 17. November	10 Uhr: Gottesdienst, Diakon Hanspeter Schwendener 19 Uhr: Abendgottesdienst in Räfis, Diakon Hanspeter Schwendener
Sonntag, 24. November	10 Uhr: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfr. Patrick Siegfried 17.30 Uhr: GODinteraktiv, im Unterrichtszimmer der Kirche

Gottesdienste im Haus Wieden

Freitag, 8. November	9.30 Uhr: Pfr. Marcel Wildi
----------------------	-----------------------------

Gemeindeseiten im neuen Kleid

Haben Sie es bemerkt? Die beiden Gemeindeseiten in der letzten KiBo-Ausgabe kamen etwas anders daher als sonst. Eine von meinen Aufgaben als redaktionelle Mitarbeiterin ist die Betreuung der Buchser-Seiten. In Zukunft werden Sie in den Genuss von Rubriken kommen. Unser Pfarrteam macht sich unter «gesehen» Gedanken zu bestimmten Themen. Diakon Hanspeter Schwendener steuert jeweils unter «gemalt» ein Bild zum Thema bei. Die zweite Seite wird wie bis anhin eine Art Agenda bleiben, wo wir Sie über unsere Veranstaltungen auf dem Laufenden halten.

Diakonin Nina Frauenfelder

Einmalige Momente

AKTION



Wir laden gross und klein, alt und jung zum Aktion G Familiengottesdienst am Sonntag, 3. November um 10 Uhr in der Kirche ein. Unter dem Motto «Moment mal» schärfen wir den

Blick auf Alltägliches und Besonderes. Dabei denken wir nach über Steine, das Leben und andere grosse Kleinigkeiten. Klingt spannend, oder?

Diakonin Nina Frauenfelder

«Seien Sie dabei!»

Wir haben bereits Weihnachten gefeiert am Startanlass für das Weihnachtsgenerationenprojekt. Falls auch Sie mitsingen, mitspielen oder mithelfen möchten, sind Sie noch lange nicht zu spät. Wir starten jetzt anfangs November mit unseren Proben. Anmelden können Sie sich bei Pfr. Lars Altenhöltscher unter lars.altenhoelscher@evangkirchebuchs.ch. Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage.

Diakonin Nina Frauenfelder

«PRAY19» – Die Schweiz betet ein ganzes Jahr lang

Die Idee von PRAY19 ist, dass in der Schweiz das ganze Jahr hindurch ununterbrochen für Anliegen für unser Land gebetet wird (www.pray19.ch). Verantwortlich dafür sind verschiedene christliche Organisationen. Der überkonfessionelle Gebetsraum «Quelle» an der St. Gallerstrasse 44 (neben dem SeeCafé) beteiligt sich in der Woche vom 11. bis 17. November aktiv an dieser Bewegung, mit Unterstützung der Evangelischen Allianz Werdenberg. Einzeln oder in Gruppen kann man sich für eine oder mehrere Stunden Gebet einschreiben, entweder online über www.quelle-gebet.org/kalender-1 oder auf der Liste, die in der Kirche aufliegt. Ebenfalls liegen dort Werbeflyer auf.

Pfr. Marcel Wildi

Gospel im Werdenberg on Tour

Konzerte:

Samstag, 16. November 2019, 19 Uhr
Evangelische Kirche Buchs

Sonntag, 17. November 2019, 17 Uhr
Evangelische Kirche Buchs

Gospel im Gottesdienst:

Sonntag, 17. November 2019 10 Uhr
Evangelische Kirche Buchs

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

Am 24. November, dem letzten Sonntag vor der Adventszeit, feiern wir den Ewigkeitssonntag. Es ist der Tag, an dem die evangelischen Kirchen der verstorbenen Menschen gedenken und den Trauernden hilfreich zur Seite stehen möchten. Im Gottesdienst um 10 Uhr geben wir den Themen «Abschied – Trauer – Leben und Sterben» Raum. Mit besinnlicher Musik, Gebeten, Liedern, Predigtgedanken, dem Entzünden von Kerzen und Momenten der Stille wollen wir vor Gott sein und Trost suchen. Seien Sie im Namen des ganzen Pfarrteams herzlich willkommen.

Pfr. Patrick Siegfried

Veranstaltungen

CHECK-IN PROJECT

Jeden Freitag um 19 Uhr Churerstrasse 3
(Eingang Nord)

MITTAGSTISCH IN RÄFIS

Donnerstag, 7. November, 12 Uhr,
Kirchgemeindesaal Räfis

MALEN AM MONTAG

Montag, 18. November, 19.30 Uhr
Churerstrasse 3, 2. Stock

SINGEN FÜR SENIOREN

Dienstag, 20. November, 14 Uhr,
Kirchgemeindesaal Räfis

BIBELSTUNDE MIT ABENDMAHL

Mittwoch, 20. November, 15.30 Uhr,
im Taufzimmer der Kirche

SINGEBET

Donnerstag, 28. November, 19 Uhr,
im Unterrichtszimmer der Kirche

Rubrik «gemalt»

Rückblick - Gegenwart - Ausblick

Gott: Woher du kommst - wo du bist - wohin du gehst. **Ich bin auf deinem Weg.**



Bildquelle: Diakon Hanspeter Schwendener